

## Offenes Ohr für Radfahrende

### Ergebnisse der Befragung vom 20. und 21.09.2024

**Am 20. und 21.09.2024 jeweils von 10-12 Uhr wurden von der Radlobby Eisenstadt Radfahrende und Vorbeigehende angesprochen mit den Worten: „Darf ich Sie zu Ihren Ideen und Wünschen betreffend den Radverkehr in Eisenstadt befragen?“ Daraufhin blieben die meisten Personen stehen und brachten einen oder mehrere Punkte aus ihrer Erfahrung ein. Insgesamt konnten 57 Interviews und 2 Emails ausgewertet werden.**

#### Vorbemerkung zur Befragung und zur Auswertung

Bei der Befragung wurde das notiert, was den Leuten spontan zur Frage einfiel. Es wurde weder nach bestimmten Problempunkten gefragt noch über Lösungen oder bereits vorliegende Planungen diskutiert. Die Methode der Straßenbefragung hat die Stärke, dass Menschen mit sehr unterschiedlichen Alltagswegen ihre Meinung zu Protokoll geben. Die im Folgenden aufgezählten Punkte geben möglichst ungefiltert die Antworten in dem meist kurzen Gespräch wieder.

Die folgende Ergebnisdarstellung sagt nichts über die Meinung der Radlobby zu Problemstellen und Prioritäten aus.

Einzelne Personen waren Touristen oder Einpendler.

E-Scooterfahrer konnten nicht angesprochen werden, die fahren zu schnell vorbei.

## Ergebnisse

### Allgemeines

**(6 Nennungen)** Es gibt ein **gutes System**. Es ist gut, dass an der Verbesserung gearbeitet wird. *Einzelne Ergänzungen dazu:* Alle sollen das Gemeinsame im Verkehr sehen, sich nicht gegeneinander verhalten. Die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer wird gewünscht.

(1 Nennung) mehr **Gelassenheit** wäre gut. Langsameres Fahren, keine Gefährdung der Schwächeren.

(1 Nennung) Problematisch sind die **Steigungen** – Umfahrungsmöglichkeiten sind wichtig.

**(3 Nennungen)** Eine **Radkarte** wäre hilfreich, um wenig befahrene Radverbindungen (Ausweichrouten) zu finden und so auch mehr mit Kindern fahren zu können.

(1 Nennung – aus Umlandgemeinde) Radausleihe wäre erforderlich, auch E-Bike. Das aktuelle System wird nicht gewartet.

(1 Nennung) Zu den **Spielautos** am unteren Ende des Hauptplatzes: Sollten ohne Geld nutzbar sein. Besser noch wären Spiele, bei denen die Kinder aktiv sind, z.B. Fahrräder.

(1 Nennung) Mehr Mountainbikestrecken im Leithagebirge gewünscht.

### Allgemeines über die Gefährdungen

**(6 Nennungen)** Der **gesetzliche Mindestabstand** wird von den überholenden Autos sehr oft nicht eingehalten.

*Einzelne Ergänzungen dazu:* Tafeln als Hinweis darauf sollten installiert werden. Wiederholt wurde erlebt, mit dem Rad von überholenden KfZ abgedrängt worden zu sein, auch vom LKWs.

(1 Nennung) E-Scooter fahren sehr häufig am Gehsteig, und das gefährlich schnell.

(2 Nennungen) Der Vorrang bei Radüberfahrten wird häufig von Autos ignoriert (Rusterstraße südlich der Bahn, beim Cebu bei gelb blinkender Ampel).

(1 Nennung) Radfahrende sollen sich für Zufußgehende bemerkbar machen (z.B. grüßen, klingeln).

### Allgemeines zur Infrastruktur

(1 Nennung) Es gibt zu wenige Radwege, vorhandene sind oft zu schmal (z.B. Gölbeszeile)

(1 Nennung) Gemischte Geh-Radwege sollen auf dem Boden gekennzeichnet werden, am besten geteilt.

(2 Nennungen) Gewünscht werden **bessere Straßen** für Radelnde, vieles ist in schlechtem Zustand, z.B. die Nebenstraße der Mattersburgerstraße zum OBI.

**(3 Nennungen)** Die **Pflasterungen** der Mehrzweckstreifen oder der Radwege sind an verschiedenen Orten sehr unangenehm, z.B. Gölbeszeile, Neusiedlerstraße. Sollen nicht mehr gemacht werden.

**(7 Nennungen)** Es gibt zu wenige und zu viele nicht geeignete **Radabstellanlagen**, vor allem auf der Hauptstraße, aber auch bei der Volksschule, beim Freibad, beim Landhaus, bei Einkaufszentren. Das Rad sollte am Rahmen abgesperrt werden können, die Anlage sollte für alle Reifendimensionen nutzbar sein.

**(4 Nennungen)** Die **Abschrägungen** der Randsteine bei den Überfahrten sind oft zu steil, auch für Personen im elektrischen Behindertenfahrzeug (Ausnahme Sandgrubweg). Oder die Randsteine ragen mit senkrechter Kante um 1 bis 2 cm heraus, was für die Felgen belastend ist, insbesondere für Rennräder (z.B. Rusterstraße).

(1 Nennung) Bei Radquerungen sollten **Anrampungen als Tempobremse** für die Autofahrer gemacht werden, vor allem auch für die einbiegenden Autos.

(1 Nennung) Häufig genutzte Routen im Mischverkehr: **Piktogramme** auf der Straße anbringen, die auf die Radfahrer hinweisen.

## Stadtzentrum

(1 Nennung) Das Radeln auf der Fuzo ist sehr angenehm.

(1 Nennung) Die Durchfahrt gegen die Einbahn von der Post zum Schloss durch die **Semmelweiggasse** ist nicht deutlich als zulässig erkennbar.

(1 Nennung) Das Fahren gegen die Einbahn auf der **oberen Pfarrgasse** wäre wünschenswert, die Person fährt heute auf dem Gehsteig hinauf.

(1 Nennung) Die **Haydngasse** ist beim Hinauffahren zu eng, man wird von den Autos bedrängt. Manche fahren auf dem Gehsteig ab der Franziskanerkirche. Die Haydngasse wird gewählt, um der Fußgängerzone auszuweichen, wenn viele Zufußgehende unterwegs sind.

(2 Nennungen) Wenn die Personen es eilig haben, möchten sie nicht durch die Fuzo fahren. Da wäre es ein Wunsch, die **Haydngasse** hinunterfahren zu können/dürfen.

(2 Nennungen) Der **Domplatz** wird sehr ungern befahren, erscheint gefährlich. Eine Person wurde am Domplatz beim Zurückfahren fürs Einparken übersehen.

(2 Nennungen) Die **obere Rusterstraße** vom Schloss bis zum Beginn des Radweges bei der Bahnüberquerung ist für Radfahrende gefährlich.

**(3 Nennungen)** Als Zufahrt zum **Kindergarten Kirchäcker** und zur **Volksschule** in der Bahnstraße vom Hotterweg her gibt es für die Eltern mit Kindern keine sichere Verbindung.

(1 Nennung - Umlandgemeinde) Die Ampelquerung der **Ödenburgerstraße** beim Gesundheitszentrum sollte eine Radspur erhalten.

(1 Nennung) Die **Antonistraße** ist für Radelnde gefährlich. Wunsch nach mehr Sicherheit.

## Verbindungen im Osten

(1 Nennung) Schlechter **Fahrbahnbelag** am Freiheitsplatz und in der Permayerstraße, eine heftige Vertiefung im Kurzwiesenweg.

### **(4 Nennungen) Gölbeszeile**

- . Der MZS auf der Gölbeszeile ist wegen der parkenden Autos nicht nutzbar, der Gehweg viel zu schmal.
- . Auf der Gölbeszeile sind die Ausfahrt aus der Tillstraße und die Einmündung des Kurzwiesenweges gefährlich.

- Gölbeszeile sollte Einbahn werden, damit Geh- und Radweg Platz haben.

(1 Nennung) Viele Radfahrer, Einheimische und Touristen, fahren auf dem **Gehsteig** entlang der Neusiedlerstraße **von der Bank Burgenland zum Alten Stadttor**. Das Glas in der **Fußgängerampel** mit einem Radsymbol ist ein Hinweis, als ob der Radweg stadteinwärts auf dem Gehsteig weiterginge.

(1 Nennung) Auf der **Georgistraße** wird Tempo30 meist nicht eingehalten. Es wird auch knapp überholt.

(1 Nennung – Besucher mit mehreren Tagen Aufenthalt in Eisenstadt) Die Verbindung über die Georgistraße in die Stadt ist sehr gut.

(1 Nennung) Das unmotivierte Ende eines teuer hergestellten Radwegstücks überrascht – Bsp. **Sandgrubweg**.

(2 Nennungen) Als Autofahrer wünscht sich der in der Stadt Radfahrende einen Radweg nach Stotzing, da die Radelnden wegen der Kurven oft erst spät vor dem Auto sichtbar sind. Auch ein weiterer Radfahrer schlägt dies vor.

## Verbindungen im Süd-Osten

**(4 Nennungen)** Eine sichere Radüberquerung der Neusiedlerstraße (**Nagelreiter**) vom Krautgartenweg kommend bzw. in beide Richtungen wäre sehr wichtig.

**(3 Nennungen)** Der Radweg Krautgartenweg ist bei der **Bahnkreuzung** unterbrochen, die Befahrung ist dadurch gefährlich und unsicher.

(1 Nennung) Die Abwinkelung des Radweges Krautgartenweg bei seinem Ende bei der Feldstraße ist völlig unmotiviert.

(1 Nennung) Der Güterweg vom Krautgartenweg zur S31-Brücke wird von zu vielen Autos und zu schnell als Schleichweg benutzt. Ein Tempolimit wäre wichtig.

**(3 Nennungen)** **Ampel Finanzamt:** Hier gibt es keine Querungsmöglichkeit der Neusiedlerstraße, keine Markierung für Radfahrende. Hier kommt es öfters zu gefährlichen Situationen.

(1 Nennung) **Östlich** der HTL ist im Ortsgebiet **keine Überquerung der B50 und der Bahn** möglich. Der Anschluss der Radroute in Richtung Trausdorf aus einem großen Wohngebiet ohne weite Umwege fehlt.

## Verbindungen im Süden

(1 Nennung) Vor dem OSG-Gebäude (ehemals Lagerhaus) ist derzeit nicht klar, ob der Gehweg bis zum Mondo von Rädern befahren werden darf. Das wäre wünschenswert.

(1 Nennung) Radweg Rusterstraße-Bahnhof: Es ist unverständlich, warum der Radweg plötzlich sehr schmal wird. Weiters gibt es beim Bahnhofsrestaurant oft Behinderungen durch parkende Autos. Hier sollte mit Markierungen Klarheit geschaffen werden.

(1 Nennung) Der Radweg Rusterstraße sollte direkt und weniger kurvig sein.

(2 Nennungen) An der Rusterstraße im Bereich der FH/FMZ sind beide Radwege links und rechts unterbrochen. Weiters sind hier unbedingt mehrere Querungsmöglichkeiten erforderlich.

### Verbindungen im Süd-Westen

(1 Nennung) Den Radweg auf dem **Hotterweg** hätte es nicht gebraucht.

(1 Nennung) Die Radwege Hotterweg und Bründlfeldweg sollen in Richtung Mattersburgerstraße verlängert werden.

**(3 Nennungen)** Sichere **Querungen der Mattersburgerstraße** sind erforderlich. Es braucht beispielsweise Radwege vom Hotterweg und Bründlfeldweg **zum Bahnhof**.

Eine Person wurde bei der Überquerung der Mattersburgerstraße (schiebend) von einem aus der Tankstelle ausfahrenden Auto bedrängt.

(1 Nennung) Bei der Befahrung der **Mattersburgerstraße** in Längsrichtung hat eine Person kein unsicheres Gefühl. Eine Verbesserung wäre allenfalls, den linken und rechten Gehweg als gemischten Geh-Radweg auszuweisen.

(1 Nennung) Entlang der Mattersburgerstraße wird auf den Gehweg gefahren, da es auf der Straße gefährlich ist.

**(4 Nennungen)** Am **Kreisverkehr Mattersburgerstraße** braucht es eine Lösung für die Radfahrenden. Die Einbindungen der Radwege in den Kreisverkehr Mattersburgerstraße sind problematisch.

*Einzelne Ergänzungen dazu:* Es wird eine Anbindung des Haidäckerparks an die Stadt für Radelnde gewünscht. Eine Person wurde im Kreisverkehr Mattersburgerstraße beim Interspar von einem SUV übersehen und konnte sich nur mit einer Vollbremsung retten.

(1 Nennung) Von Wulkaprodersdorf kommend gibt es derzeit unangekündigt keinen Radweg zum Haidäckerpark wegen der Baustelle.

### Verbindungen im Westen

(1 Nennung) Begegnet immer wieder rücksichtslosen Autos bei der **Einfahrt in die Tiefgarage** Schlossplatz.

(1 Nennung) Es fehlt eine Radüberfahrt von der **Bankgasse** zur Fuzo.

(2 Nennungen) Es wird eine sichere Verbindung vom oberen Teil von Kleinhöflein ins Stadtzentrum gewünscht.

(4 Nennungen) Die **Esterhazystraße** ist gefährlich.

*Einzelne Ergänzungen dazu:* Es hält davon ab, von Eisenstadt in den oberen Teil von Kleinhöflein mit dem Rad zu fahren. Es wird daher am Gehsteig gefahren.

(2 Nennung) **Wiener Straße** Mehrzweckstreifen – Autos versuchen, vor LKW-Gegenverkehr zu überholen, MZS sind grundsätzlich gefährlich. Rechtsabbieger übersehen den Radfahrer bzw. unterschätzen sein Tempo.

### Verbindungen nördlich Esterhazystraße

(3 Nennungen) Der Geh-Radweg entlang der **Glorietteallee** ist für die Befahrung bergab gefährlich, v.a. wegen der fehlenden Sicht der ausparkenden Autos. Man wird auf dem „Fahrradstreifen“ von ausparkenden Autos übersehen.

(3 Nennungen) Besser wäre es gewesen, den Radweg zwischen parkenden Autos und dem Zaun zum Park zu errichten.

(1 Nennung) Dem Radweg Glorietteallee wird ausgewichen und daher im **Schlosspark** gefahren.

(1 Nennung) Eine Durchfahrtsmöglichkeit durch den Schlosspark sollte erlaubt sein.

(1 Nennung) Viel Auto-Ausweichverkehr in der **Weingartenstraße** (Kindergarten!), die Autos schneiden die Radelnden bei den Grüninseln.

### Region touristisch

(3 Nennungen) Die Radrouten in der Region Eisenstadt sind gut und gut beschildert.

(1 Nennung) Die **Radroute von St. Margarethen zum Grenzübergang** ist wegen des starken Verkehrsaufkommens gefährlich.

(1 Nennung) Ein nicht vorher absehbarer **Wechsel auf Schotterwege** ist unangenehm. Sollte vorher angekündigt sein, um eine andere Route wählen zu können.

Eisenstadt, 24.09.2024

Stefan Haider

stefan.haider@radlobby.at